

Potsdamer Straße 100
10785 Berlin, Germany
contact@kehrerberlin.com
www.kehrerberlin.com

Mi – Sa | 11 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Gregor Neuerer Pollen

Eröffnung
Freitag, 11. September, 18 – 21 Uhr

Ausstellung
12. September – 24. Oktober 2015

Bitte beachten Sie die erweiterten Öffnungszeiten der Galerie zur Berlin Art Week 2015:

Freitag, 18.09. / Samstag, 19.09.
von 11 bis 20 Uhr

Sonntag, 20.09.
von 11 bis 18 Uhr

Die Kehrler Galerie / Berlin freut sich, am 11. September 2015 die Ausstellung »Gregor Neuerer: Pollen« zu eröffnen.

Im Rahmen der Ausstellung findet ein Künstlergespräch mit Claudius Seidl, Feuilletonchef der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, und Gregor Neuerer statt. Es wird sich dem Thema „Stadt/Bild“ widmen, das im Rahmen von unterschiedlichen Ausstellungen in Berliner Museen und Institutionen in den nächsten Monaten aktuell kontextualisiert wird.

Der genaue Termin des Künstlergesprächs wird in einem gesonderten Newsletter der Galerie noch bekannt gegeben.

Die Ausstellung »Gregor Neuerer: Pollen« führt einzelne Arbeiten aus den seit einigen Jahren etablierten Werkgruppen des Künstlers zu einem installativen Ensemble zusammen, um einen Ort entstehen zu lassen, der von mehreren Seiten erschließbar wird. Der Erfahrung von Raum und Räumlichkeit in den fließenden Übergängen von Realraum, Innenraum, Bildraum, Raumbild oder Bildwand etc. kommt dabei eine zentrale Rolle zu.



Ohne Titel (Gebäude) #4, 2014
Buchseite, Holz, Acrylfarbe
53 x 41,8 x 3 cm

Neuerers Arbeiten gründet auf dem Ansatz, das Visuelle als elementaren Teil einer Gesellschaft zu verstehen. Denn insbesondere mittels der Fotografie findet eine Form des Aufzeichnens von Mensch und Umwelt statt, die zu Bildern führt, deren Status sich durch Uneindeutigkeit auszeichnet. Das fotografische Bild legt sich, etwa wie eine Staubschicht oder wie Pollen, über die sinnliche Erfahrung von Wirklichkeit. Es nimmt somit, meist unbewusst vollzogen, sowohl visuellen als auch materiellen Einfluss – und dies nicht nur auf den Einzelnen. Es gehört somit zum Wesen fotografischer Bilder, dass die ihnen eingeschriebenen Informationen sich auch abhängig von ihrer Präsentation stets neu formuliert übertragen.



Ohne Titel (Garten) #1, 2015
C-Print, Holz, Acrylfarbe
209,5 x 128 x 4,3 cm

Vor dem Hintergrund aktueller Diskurse zu einer zeitgenössischen Architektur sowie der Zukunft von Stadt, Bauen, Wohnen und Leben, denen in Berlin in den kommenden Monaten unter dem Titel „Stadt / Bild“ mehrere institutionelle Ausstellungen gewidmet sind, geht es in der Ausstellung »Pollen« um die Frage, inwiefern die Arbeit mit Bildern dazu dienen kann, eine Kultur der räumlichen Erfahrung zu stiften. Mit dem Blick auf die übliche Durchsetzung stadtplanerischer sowie architektonischer Entscheidungen, die nicht nur die maximale Verwertung von Brachflächen vorsieht sondern häufig genug das Wohl privater Investoren vor das Gemeinwohl stellt, hat die Kultur einer räumlichen Erfahrung gegenwärtig einen schwachen Stand. Es ist insofern auch nicht überraschend, wie in der Regel Bauprojekte in Bilder gebracht werden, um dafür eine möglichst große Mehrheit zu erhalten. Die Ausstellung »Pollen« unternimmt es somit, jene standardisierten Inhalte und strategischen Prägungen aufzuzeigen



Kehrer Galerie | Berlin
Ausstellungsansicht »Gregor Neuerer:
Pollen«, 12.09.- 24.10.2015.
Foto: Michael Danner

Gregor Neuerer (*1970) studierte an der Universität für angewandte Kunst in Wien u.a. Bildhauerei. 2010 erhielt er den Outstanding Artist Award für Fotografie des Bundeskanzleramts Kunst und Kultur in Wien. Bis 2011 lehrte er an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Seit 2014 besetzt er die Professur für Fotografie und Neue Medien in Salzburg. Neuerers Arbeiten waren zuletzt Gegenstand von Einzel- und Gruppenausstellungen in der Secession Wien, Cathouse Funeral, New York, Cornerhouse, Manchester, Kunstpavillon Innsbruck und Camera Austria, Graz. „Pollen“ ist die erste Einzelausstellung des Künstlers in Deutschland.

Kontakt für weitere Informationen und Pressebilder:
Claudia Seidel: claudia.seidel@kehrerberlin.com
Pauline Friesecke: pauline.friesecke@kehrerberlin.com
T +49. 30. 688 16 949